

# Deutschlandsberg (DL; B603)

## WIBIS Steiermark

## Factsheet Bezirksprofil

Autoren: Karolin Gstinig, Beate Friedl, Dominik Janisch, Nicholas Katz, Eric Kirschner, Andreas Niederl, Simon Sarcletti

### LÄNDLICHER BEZIRK MIT INDUSTRIELLER TRADITION :: ELEKTRONIK UND FAHRZEUGBAU



## Bevölkerung

### Demografie 2019

	DL	Stmk.	Rang <sup>1</sup>
Einwohner (01.01.2019)	60.821	1.243.052	10
Trend Ø2015-2019	0,2 %	0,4 %	5
Prognose 2019-2030	-1,4 %	2,0 %	5
Bevölkerungsanteil	4,9 %	100,0 %	10
Geburtenquote <sup>2</sup>	8,3	8,9	7
Sterbequote <sup>2</sup>	10,1	10,1	8
Wanderquote <sup>2</sup>	3,3	3,5	4
Katasterfläche [km <sup>2</sup> ]	863	16.399	10
Flächenanteil	5,3 %	100,0 %	10
Anteil Dauersiedlungsraum	41 %	32 %	7
Einwohner / km <sup>2</sup> Dauersiedl.	171	238	10

### Bevölkerungsprognose nach Altersgruppen (in %)



### Bildungsstand der Bevölkerung (25-64 Jahre) 2017

Anteile in %	DL	Stmk.	Rang
max. Pflichtschule	14,6	15,3	8
Lehre bzw. Meisterprüfung	45,6	39,1	6
Fachschule ohne Matura	15,9	14,7	10
Matura	13,4	14,8	6
Universität, Akademie, FH	10,4	16,1	4

### Einkommen 2018

in €	DL	Stmk.	Rang
Bruttomedianeinkommen	2.736	2.608	3
Frauen	1.985	1.972	4
Männer	3.141	3.038	4
Hohe/Niedrige Einkommen			
20% verdienten weniger als	1.681	1.561	3
20% verdienten mehr als	3.937	3.892	4

<sup>1</sup> Reihung der 13 Bezirke. Mit Ausnahme der Arbeitsmarktdaten absteigend gereiht (höchster Wert entspricht Rang 1).

<sup>2</sup> Geburten, Todesfälle und Wanderungen je 1.000 Einwohner.

<sup>3</sup> Arbeitsmarktdaten sind aufsteigend gereiht (niedrigster Wert entspricht Rang 1).

<sup>4</sup> Anzahl der Betriebe bezogen auf den Hauptstandort.

<sup>5</sup> Anteil der unselbstständig Beschäftigten, welcher in der jeweiligen Betriebsgrößenklasse tätig ist.

<sup>6</sup> ÖNACE Abschnitt C: Herstellung von Waren

<sup>7</sup> ÖNACE Abschnitte: J, K, 69-75

<sup>8</sup> Nächtigungen je Einwohner.

<sup>\*</sup> vorläufige Werte

Quellen: AMS, HVS, ÖROK, Statistik Austria, WK; Berechnungen und Darstellung JR-POLICIES. Stand: April 2020

Im Auftrag von:



Erstellt durch:

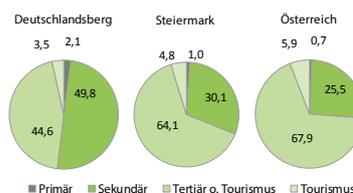


## Arbeit

### Beschäftigung 2019

	DL	Stmk.	Rang
Unselbstständig Beschäftigte	20.614	520.433	11
Trend 2018-2019	1,1 %	1,6 %	10
Trend Frauen 2018-2019	1,5 %	1,5 %	7
Trend Männer 2018-2019	0,9 %	1,6 %	13
Trend Ø2015-2019	2,7 %	2,2 %	2
Beschäftigungsanteil	4,0 %	100,0 %	11

### Beschäftigungsstruktur



### Arbeitsmarkt 2019

#### Arbeitslosenquote



	DL	Stmk.	Rang <sup>3</sup>
Arbeitslosenquote	5,7 %	6,0 %	8
Arbeitslose	1.515	34.038	5
Frauen	647	14.929	4
Männer	868	19.109	5
Schulungsteilnehmer	345	7.492	4
Frauen	197	4.144	3
Männer	148	3.348	4
Lehrstellensuchende	35	775	5
Frauen	14	341	3
Männer	21	434	5

### Arbeitslose nach Bildung

Anteile in %	DL	Stmk.	Rang
keine abgeschlossene Bildung	0,1	0,3	3
Pflichtschule	35,8	42,6	6
Lehre bzw. Meisterprüfung	46,7	36,0	9
Fachschule ohne Matura	5,0	4,6	6
Matura	8,5	9,5	8
Universität, Akademie, FH	3,9	7,0	9

## Wirtschaft

### Betriebe/Unternehmen 2019

	Betriebe <sup>4</sup>	Beschäftigte <sup>5</sup>
Arbeitgeberbetriebe	1.638	100,0 %
Kleinstbetriebe (1-9 Beschäftigte)	1.302	16,1 %
Kleinbetriebe (10-49 Beschäftigte)	285	27,8 %
Mittelbetriebe (50-249 Beschäftigte)	44	22,8 %
Großbetriebe (ab 250 Beschäftigte)	7	33,3 %

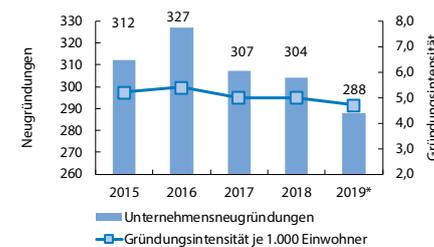
### Industrie und wissensintensive Dienstleister

Anteil an der Gesamtbeschäftigung	DL	Stmk.	Rang
Industrie (ÖNACE B-E): TOP 3 aus C <sup>6</sup>	39,6 %	22,7 %	1
...Fahrzeugbau, sonstiger Fahrzeugbau	9,6 %	3,1 %	1
...Elektrotechnik und Elektronik	9,3 %	2,6 %	1
...Nahrungs-, Futtermittel-, Getränkeherst. u. Tabakverarb.	3,2 %	2,1 %	6
wissensintensive Dienstleister <sup>7</sup>	6,6 %	9,3 %	5

### TOP 5 der Industriebetriebe (nach Beschäftigten) ÖNACE B-E

MAGNA Powertrain GmbH & Co KG	29
TDK Electronics GmbH & Co OG	27
G.L. Pharma GmbH	21
IBIDEN Ceram GmbH	23
Internorm Bauelemente GmbH	22

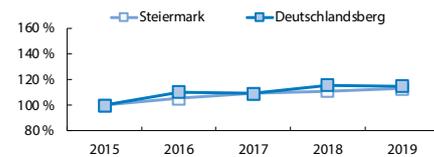
### Unternehmensgründungen 2019\*



	DL	Stmk.	Rang
Aktive Kammermitglieder (31.12.)	4.147	79.357	10

### Tourismus 2019

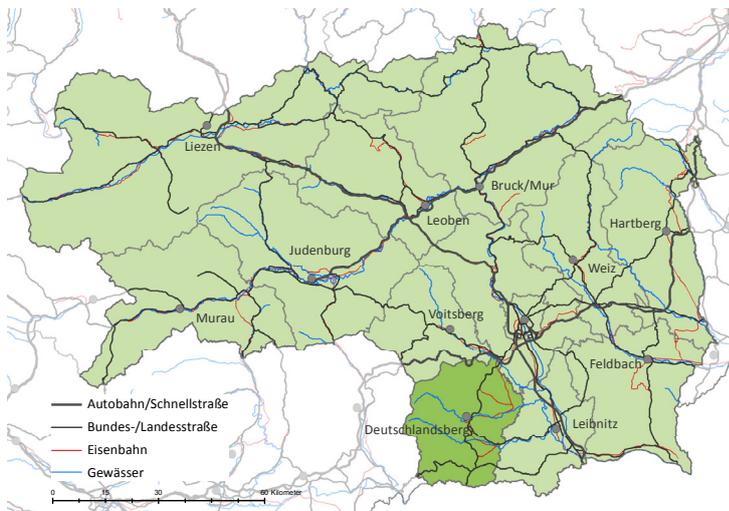
#### Nächtigungsentwicklung im Kalenderjahr (2015 = 100)



	DL	Stmk.	Rang
Anzahl der Nächtigungen	207.738	13.288.592	12
... davon aus dem Ausland	26,9 %	41,6 %	9
Nächtigungsdichte <sup>8</sup>	3,0	11,0	12
Anteil Wintertourismus im Fremdenverkehrs-jahr	32,1 %	44,4 %	12

# Deutschlandsberg (B603)

- » Deutschlandsberg ist ein Industriebezirk. Die regionalen wirtschaftlichen Schwerpunkte liegen heute im Bereich Elektronik/Elektrotechnik und im Fahrzeugbau.
- » Rund und 50 % der unselbständig Beschäftigten sind im produzierenden Bereich tätig. Dies ist der höchste Anteil unter den steirischen Bezirken. Dadurch liegt auch das mittlere Einkommen im Bezirk Deutschlandsberg über dem steirischen Durchschnitt. Der Dienstleistungssektor ist dementsprechend unterrepräsentiert.
- » Touristisch erschlossen ist hauptsächlich das Steirische Hügelland. Vor allem Tagestouristen aus den umliegenden Bezirken nutzen die attraktiven touristischen Angebote rund um die Schilcher Weinstraße.



## Allgemeine Beschreibung

Der Bezirk Deutschlandsberg kann auf eine lange landwirtschaftliche, aber auch industrielle Tradition zurückblicken. Mit dem Erstarren der Eisen- und Stahlindustrie entlang der Mur-Mürz-Furche gewann der Kohlebergbau ab Mitte des 19. Jahrhunderts auch in Deutschlandsberg zunehmend an Bedeutung. Die Zahl der Industriebetriebe blieb jedoch bis ins 20. Jahrhundert überschaubar. Ab der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts entwickelte sich Deutschlandsberg zu einem verstärkt industriell geprägten Bezirk.

Aktuell zählt Deutschlandsberg innerhalb der Steiermark mit rund 50 % (2019) den höchsten Anteil an Beschäftigten im sekundären Sektor,

noch vor Bruck-Mürzzuschlag und Weiz. Regionale Spezialisierungsmuster sind in den Bereichen Elektronik/Elektrotechnik, aber auch im Fahrzeugbau erkennbar. Darüber hinaus gewinnt der Weinbau seit den 1980er-Jahren in den Gebirgsrandfluren zunehmend an Bedeutung, wobei die Region vor allem für ihren Schilcher-Wein bekannt ist. Touristisches Potential bieten die steirische Weinstraße sowie die Ausläufer der Alpen, wobei in der Region der Tagestourismus während des Sommerhalbjahres vorherrscht.

## Bevölkerung

Das steirische Randgebirge nimmt in etwa die Hälfte der Fläche Deutschlandsbergs ein (Bezirksfläche: 863 km<sup>2</sup>; 5,3 % der Steiermark). Besiedelt sind vor allem die Täler der Osthälfte des Bezirks beziehungsweise das außeralpine Hügelland. Die traditionell kleinstrukturierte Landwirtschaft prägt auch nach der weitgehenden Industrialisierung der Wirtschaft den Bezirk. In den tiefer gelegenen östlichen Talböden überwiegt der Ackerbau, im Hügelland wird Wein angebaut. Das Mittelgebirge ist heute überwiegend forstwirtschaftlich geprägtes Bergland, Viehwirtschaft wird nur noch vereinzelt betrieben.

Im Jahr 2019 nahm der Dauersiedlungsraum 41 % der Fläche Deutschlandsbergs ein (Steiermark: 32 %). Die Bevölkerungsdichte lag mit 171 Einwohnern je km<sup>2</sup> Dauersiedlungsraum unter dem Steiermark-Durchschnitt (238 Einwohner je km<sup>2</sup> Dauersiedlungsraum). Sie war im vergangenen Jahrzehnt weitgehend stabil.

Der Bezirk Deutschlandsberg zählte 60.821 Einwohner (01. 01. 2019) beziehungsweise 4,9 % der steirischen Wohnbevölkerung. In der gleichnamigen Bezirkshauptstadt lebten 11.663 Menschen beziehungsweise rund 19,2 % aller Einwohner Deutschlandsbergs. Ein einzelner, klarer Siedlungsschwerpunkt ist im Bezirk nicht vorhanden, weitere größere Ansiedlungen finden sich in Stainz (8.637 Einwohner), Eibiswald (6.446), Schwanberg (4.571) und Wies (4.380). Im vergangenen Jahrzehnt wuchs die Bevölkerungszahl leicht (+0,1 %). Bis zum Jahr 2030 wird ein weiterer Rückgang um -1,4 % vorhergesagt. Die Geburten-Sterbe-Bilanz war im Jahr 2018 negativ, diese betrug je 1.000 Einwohner -1,8. Die Wanderungsbilanz der Jahre 2014 bis 2018 war allerdings mit +3,3 je 1.000 Einwohner positiv. Der Anteil der Bevölkerung die 65 Jahre und älter ist lag im Jahr 2019 bei 20,9 %, bis zum Jahr 2030 wird ein Anteil von 27,4 % prognostiziert.

Ein überdurchschnittlicher Anteil (45,6 % der Wohnbevölkerung im Alter zwischen 25 und 64

Jahren) wies 2017 eine abgeschlossene Lehre oder Meisterprüfung als höchste Ausbildung auf (Steiermark: 39,1 %). Dies korrespondiert mit der gewerblich-industriell geprägten Wirtschaft. Der Anteil mit Hochschulabschluss (Universität, Akademie, Fachhochschule) lag mit 10,4 % zwar unter dem steirischen Durchschnitt, ist aber immer noch der vierthöchste unter den steirischen Bezirken.

Während das Bruttomedianeinkommen Deutschlandsbergs 2014 noch unter dem steirischen Durchschnitt lag, waren in den Jahren 2015 bis 2018 leicht überdurchschnittliche Werte zu beobachten (2018: 2.736 €; Steiermark: 2.608 €). Im regionalen Vergleich lag das Bruttomedianeinkommen Deutschlandsbergs unter dem Einkommensniveau der obersteirischen Industrieregionen, jedoch deutlich über jenem der weniger industriellen, südsteirischen Bezirke. Die geschlechtsspezifischen Einkommensunterschiede sind beträchtlich. Männer verdienten im Mittel 3.141 € (Steiermark: 3.038 €), Frauen nur 1.985 € (Steiermark: 1.972 €). Zwei wesentliche Faktoren kommen hier zum Tragen: zum einen der hohe Beschäftigungsanteil der männlichen Bevölkerung in der Industrie (wo überdurchschnittlich bezahlt wird), zum anderen ein höherer Anteil an Teilzeitbeschäftigungsverhältnissen bei Frauen.

Im Westen wird Deutschlandsberg durch die Koralpe begrenzt, im Süden durch den Radlberg. Obwohl der Großteil des Bezirks keine direkte Autobahnanbindung hat, sind relativ gut ausgebaute Straßen sowie eine Zugverbindung nach Graz vorhanden. Gut erreichbar ist der Nachbarbezirk Leibnitz, aber auch der Zentralraum Graz. Hier kommt es zu erheblichem Pendelaufkommen. Die Verkehrsanbindung an das benachbarte Slowenien und in Richtung Kärnten ist für weite Teile des Bezirks lediglich über Gebirgspässe gegeben. Mit dem Bau der Koralmbahn wird sich die Erschließung des Bezirks wesentlich verbessern.

## Arbeit

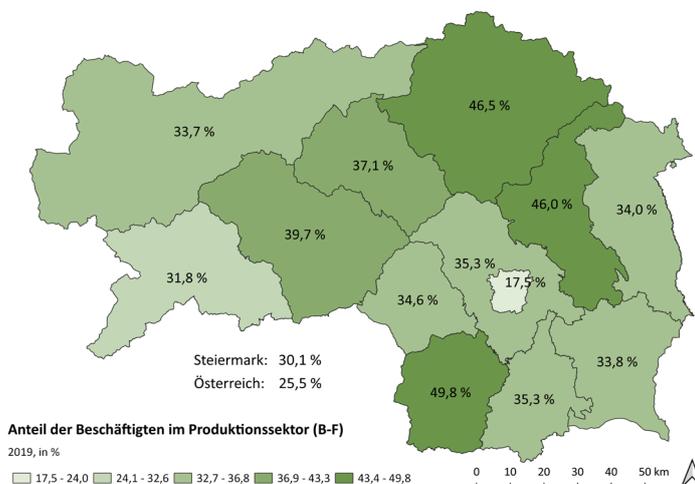
Im Jahr 2019 zählte Deutschlandsberg 20.614 unselbstständig Beschäftigte (4,0 % der steirischen Beschäftigten). Die Arbeitsplatzdichte war mit 33,9 Arbeitsplätzen je 100 Einwohner unterdurchschnittlich (Steiermark: 41,9). Die regionale Wirtschaftsstruktur ist traditionell vom Produktionssektor geprägt. Deutschlandsberg wies im Jahr 2019 in diesem Bereich mit 49,8 % der unselbstständig Beschäftigten den höchsten Wert unter den steirischen Bezirken auf. Der Dienstleistungssektor war mit einem Beschäftigungsanteil von 48,1 % im Gegenzug unterrepräsentiert.

Die Beschäftigung in Deutschlandsberg wies im Jahr 2019 mit +1,1 % im Vorjahresvergleich einen unterdurchschnittlichen Zuwachs auf (Steiermark: +1,6 %). Mehr als die Hälfte der Beschäftigungszugewinne entfiel auf den Dienstleistungssektor, 45,2 % der zusätzlichen Beschäftigten auf den Produktionssektor.

Im Zeitraum von 2015 bis 2019 konnte ein Beschäftigungswachstum von durchschnittlich +2,7 % jährlich realisiert werden. Im Bezirksvergleich lag Deutschlandsberg damit auf Rang zwei, steiermarkweit betrug das durchschnittliche Beschäftigungsplus im selben Zeitraum 2,2 %. Männer profitierten dabei stärker vom Beschäftigungswachstum (+3,0 % p.a.) als Frauen (+2,2 % p.a.).

Deutschlandsberg weist eine klare regionale Spezialisierung in den Bereichen Elektrotechnik und Elektronik (2019: 9,3 % der unselbstständig Beschäftigten) sowie im Fahrzeugbau (9,6 %) auf. Zudem verfügt der Bezirk über überproportionale Beschäftigungsanteile in der Nahrungs- und Futtermittelindustrie (3,2%), im Bereich Gummi und Kunststoffwaren (2,6 %) sowie in der Herstellung von Glas- und Glaswaren bzw. Keramik (2,4 %). Letztgenannter Bereich verzeichnete jedoch sowohl 2018 als auch 2019 Beschäftigungsrückgänge.

**Abbildung: Anteil der Beschäftigten im Produktionssektor 2019 (NACE B-F)**



Quelle: WIBIS Steiermark (2020), Darstellung JR-POLICIES.

Der Beschäftigungsanteil im Beherbergungs- und Gaststättenwesen ist vergleichsweise gering (3,5 %).

Im industriell geprägten Deutschlandsberg sank im Jahr 2019 die Zahl der Arbeitslosen um -2,3 % auf 1.515 beim Arbeitsmarktservice vorgemerkten Personen. Die Arbeitslosenquote betrug 5,7 % und lag somit deutlich unter dem steirischen Durchschnitt (6,0 %). Die Arbeitslosenquote der Frauen betrug 5,3 % (Steiermark: 5,8 %), jene der Männer 6,0 % (Steiermark: 6,2 %). 40,7 % der Arbeitslosen ist älter als 50 Jahre (Steiermark: 34,0 %). Hinsichtlich des formalen Bildungsniveaus der als arbeitslos gemeldeten Personen wies Deutschlandsberg mit 46,7 % einen hohen Anteil von Personen mit Lehre beziehungsweise Meisterprüfung als höchste Ausbildung auf (Steiermark: 36,0 %). Die Saisonalität bei der Arbeitslosigkeit ist, unter anderem bedingt durch das Bauwesen, traditionell hoch. Die höchste Arbeitslosenquote wurde im Jahr 2019 im Jänner mit 8,2 %, die niedrigste im September mit 4,6 %, beobachtet.

## Wirtschaft

Die Wirtschaftsstruktur ist im Unterschied zu den Bezirken der Mur-Mürz-Furche, die einen ähnlich hohen Anteil an Beschäftigten im produzierenden Bereich aufweisen, weniger durch Großbetriebe geprägt. Im Jahr 2019 war nur ein Drittel (33,3 %) der unselbständig Beschäftigten in Deutschlandsberg in Betrieben ab 250 Beschäftigten tätig (Steiermark: 41,8 %). Leitbetriebe sind u.a. MAGNA Powertrain, TDK Electronics und G.L. Pharma. Weitgehend durchschnittlich vertreten waren im Jahr 2019 die Mittelbetriebe (50-249 Beschäftigte) mit 22,8 % der Beschäftigten (Steiermark: 21,4 %). Deutschlandsberg weist einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Beschäftigten in Kleinbetrieben (10-49 Beschäftigte) auf, der im Jahr 2019 bei 27,8 % lag (Steiermark: 21,8 %). In Kleinstbetrieben (1-9 Beschäftigte) arbeiteten im Jahr 2019 16,1 % der Arbeitnehmer. Dieser Anteil geht seit Jahren kontinuierlich zurück.

Nach vorläufigen Zahlen für 2019 kam es zu 4,7 Gründungen je 1.000 Einwohner (Steiermark: 4,8). Insgesamt wurden 288 Unternehmen neu gegründet. Ohne Berücksichtigung der selbstständigen Personenbetreuung wies Deutschlandsberg mit 193 Neugründungen eine Gründungsintensität von 3,1 Gründungen je 1.000 Einwohner auf (Steiermark: 3,5).

Dem Fremdenverkehr im Bezirk kommt lediglich im Sommerhalbjahr eine gewisse Bedeutung zu. Nächtigungen werden vorwiegend entlang der Schilcher Weinstraße gezählt. Zudem bietet die Burg Lonsperch touristisches Potential. Die Nächtigungsdichte war

2019 mit 3,4 Nächtigungen je Einwohner gering (Steiermark: 10,7). Tagesgäste rund um die Weinstraße machen das Gros der touristischen Aktivitäten aus. 2019 wurden in Deutschlandsberg insgesamt 207.738 Nächtigungen gezählt. Das entspricht einem Anteil von 1,6 % aller Nächtigungen in der Steiermark. Zwischen 2015 und 2019 stieg die Nächtigungszahl um +3,6 % p.a.

### Quellen

- » Teibenbacher (1999): Regionale Entwicklungsmuster. Demographische und sozio-ökonomische Modernisierung in den Politischen Bezirken der Steiermark zwischen 1850 und 1914. Leykam: Graz.
- » Posch (1968): Vorgeschichte und Anfänge der Bezirkshauptmannschaften in der Steiermark. Erweiterter Festvortrag anlässlich der Hundertjahrfeier der steirischen Bezirkshauptmannschaften im Rittersaal des steirischen Landhauses in Graz am 11. Oktober 1968.

### Daten

- » Arbeitsmarktservice Österreich (2020): [www.ams.at](http://www.ams.at)
- » Hauptverband der Sozialversicherungsträger (2020): [www.hauptverband.at](http://www.hauptverband.at)
- » ÖROK Bevölkerungsprognose (2018): <http://www.oerok.gv.at/raum-region/daten-und-grundlagen/oerok-prognosen/>
- » Statistik Austria (2020): [www.statistik.at](http://www.statistik.at)
- » WIBIS Steiermark (2020): [www.wibis-steiermark.at](http://www.wibis-steiermark.at)